



© Zita Oberwalder

Die Entscheidung, die bestehende Schule am Petra-Kronberger-Platz zu belassen, bildet die Ausgangssituation für die Neugestaltung der Ortsmitte von Pfarrwerfen. Entstanden ist nun ein Platz, der – als shared space konzipiert – weiterhin alle Funktionen für den fließenden und ruhenden Verkehr erfüllt, darüber hinaus aber auch als Freifläche vor der Schule und als multifunktionaler Fest- und Veranstaltungsplatz mit einem ausreichendem Grünanteil dient.

Angesichts der geringen Flächenressourcen und benachbarten Bebauung war die Erweiterung der Nutzflächen von 4 auf 8 Klassen planerisch herausfordernd. Inhaltlich gesehen erfolgte die Transformation von einem klassischen Gangtypus mit daran aufgefädeltten Klassenzimmern zu einer zeitgemäßen Schule mit großen, offenen Lern- und Unterrichtsbereichen. Synergien und Mehrfachnutzungen wurden angesichts der begrenzten Platzsituation notwendig und geschickt umgesetzt. Das zeigt etwa die Nutzung des Turnsaaldaches als Frei- und Pausenfläche oder der abgesenkte Innenhof, der gleichzeitig Eingangsbereich für die externe Nutzung des Schulgebäudes und Lichthof für die Räume des Musikvereins des Turnsaales, der Garderoben und Lagerräume ist.

Das gestalterische Ziel war es, Bestand und Zubau zu einem neuen Ganzen zu verschmelzen ohne die Identität der einzelnen Zeithorizonte zu verlieren. Entstanden ist dabei auch Überraschendes, wie die Sitzstufenanlage der Aula im Obergeschoss, die in das darunterliegende Foyer hineinragt oder die adaptierten Klassenräume, die sich nun in die Gangbereiche hinein erweitern. Das Fresko mit einer Darstellung des aus Pfarrwerfen stammenden Freiheitskämpfers Peter Sieberer von der ehemaligen Außenfassade wurde, wie ein *Objet trouvé*, in die Gestaltung der Aula integriert und um einen zeitgemäßen Kommentar ergänzt.

Die Umsetzung der Bauaufgabe mit Wiederverwendung des Bestandes und viel Holz, sichtbar und konstruktiv, erzeugt eine hohe Aufenthaltsqualität in den Innenräumen bei einem vernünftigen ökologischen Fußabdruck. (IAS, nach einem Text des Architekten)

## Volksschule Pfarrwerfen

Dorfwerfen 119  
5452 Pfarrwerfen, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Gerhard Mitterberger**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Pfarrwerfen**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Quercraft GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Harlander Baumanagement GmbH**

KUNST AM BAU  
**Zita Oberwalder**

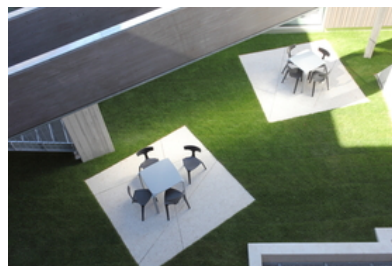
FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**06. August 2024**



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

## Volksschule Pfarrwerfen

## DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger  
 Mitarbeit Architektur: Marina Rakic, Jutta Moosbrugger  
 Bauherrschaft: Gemeinde Pfarrwerfen  
 Mitarbeit Bauherrschaft: BGM Bernhard Weiss  
 Tragwerksplanung: Quercraft GmbH  
 örtliche Bauaufsicht: Harlander Baumanagement GmbH  
 Mitarbeit ÖBA: Rupert Fritzenwallner, Christina Waldmann  
 Kunst am Bau: Zita Oberwalder  
 Mitarbeit Kunst am Bau: Marina Rakic  
 Fotografie: Zita Oberwalder

Bauphysik Team- Zwitlinger & Staffl Engineering OG, Bautaktik OG, e+ engineering  
 Ingenieurbüro Sieberer, Reich Haustechnikplanung GmbH, Brandschutzkommissar  
 e.U., geo2 zt ges.m.b.h., Berger TB

Maßnahme: Erweiterung, Umbau  
 Funktion: Bildung

Planung: 08/2020  
 Ausführung: 04/2022 - 09/2023

Grundstücksfläche: 2.931 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 4.625 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 3.070 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 1.584 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 5.391 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 12,0 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

Photovoltaik-System: 20kWp, Erhaltung der Bestandsgebäude / Umbau / Zubau

Heizwärmebedarf: B (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 76,5 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: B, 119,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 23,24 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

## Volksschule Pfarrwerfen

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

### RAUMPROGRAMM

#### UG 2:

Schule: Turnsaal, Garderoben Lehrer, Mädchen, Knaben, WC-B, Stiegen Anlage, Lift - Zubau

#### UG 1:

Schule: Lagerräume, Haustechnik, Werkräume, Garderoben, WC-Anlage – teilweise Bestand, Lift

Musik: Windfang, Aufenthaltsraum, Einzelproberaum, Ensembleproberaum, Getränke- lager, Kapellmeister, Allgmeinraum, - Zubau, Musikproberaum - Bestand

#### EG:

Schule: 4 Klassen, Lernflur, Medienraum, Tagesbetreuung, Foyer, Windfang, Lehrmittel, Betreuungsraum, WC Anlage, Stiegen Anlage, Lift, Fluchtstiege, Bibliothek: Schulbibliothek, öffentliche Bibliothek, Arzttraum, WC Anlage Müll

#### OG:

Schule: 4 Klassen, Lernflur / Aula, Lehrmittel, Betreuungsraum, WC Anlage, Stiegen Anlage, Lift, Fluchtstiege, Konferenzraum, Personalraum, Büro Direktor, Besprechungsraum, Dachterrasse



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

Volksschule Pfarrwerfen

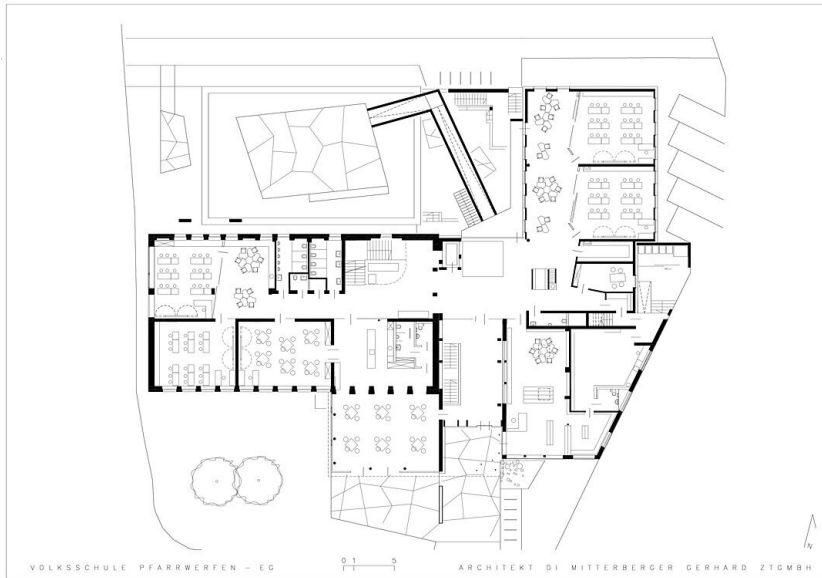


© Zita Oberwalder

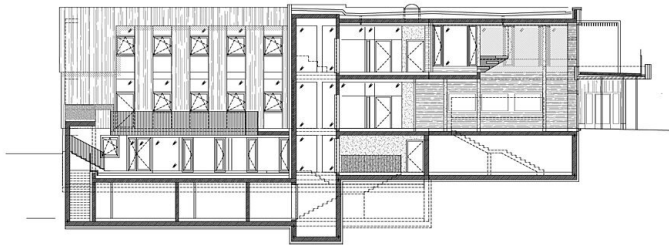


© Zita Oberwalder

Volksschule Pfarrwerfen



Grundriss EG



VOLKSSCHULE PFARRWERFEN SCHNITT  
ARCHITEKT DI MITTERBERGER GERHARD ZTGMBH

Schnitt